



Österreichische  
Tierärztekammer



„FRAUEN – SELBSTBEWUSST  
IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT“



**MENTORINGPROGRAMM  
FÜR TIERÄRZTINNEN**



### **A) Benefit für die Mentees – wieso sollte ich als Mentee mitmachen?**

- Realistischer Einblick in den Berufsalltag von Tierärztinnen
- Wertvolle Tipps zur Praxisgründung
- Erkennen von erfolgreichen Strategien zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Erkennen der eigenen Stärken
- Erweiterung der Überlegungen zur Standortwahl bei der Praxisgründung
- Hilfe bei der Integration in bestehende Netzwerke

### **B) Benefit für die Mentorinnen – wieso sollte ich als Mentorin mitmachen?**

- Förderung des tierärztlichen Nachwuchses
- Mitwirkung bei der Sicherung von selbstständigen Praxen, auch am Land
- Erweiterung des eigenen Netzwerks in Hinblick auf eine mögliche Praxisübergabe
- Teilnahme an der Förderung für Unternehmerinnen
- Teilnahme an Weiterbildungen in den Bereichen Marketing, Ressourcenmanagement, Kommunikation, Digitalisierung

### **C) Aufbau des Mentoringprogramms für Tierärztinnen**

- Auswahl/Bewerbungsphase für Mentorinnen und Mentees
- Startveranstaltung mit Coaching
- Mentoringzeitraum (Dauer: sechs Monate)
  - Ein Treffen pro Monat Mentorin/Mentee
  - Bei Halbzeit ein Reflexionsmeeting für Mentorinnen, unterstützt durch einen professionellen Coach
  - Teilnahme an Workshops zu Berufseinstieg, Praxisgründung, Marketing, Konfliktmanagement, Stressmanagement
- Abschlussveranstaltung, Feedback
- Auswertung/Erfolgsbilanz

### **D) Aufgaben und Voraussetzungen für Mentorin und Mentee**

Folgende allgemeine Kriterien sind im Rahmen des Mentoringprogramms zu erfüllen:

- Es besteht keine berufliche oder private Abhängigkeit zwischen Mentorin und Mentee.
- Die Dauer des Projekts ist begrenzt auf sechs Monate.
- Es besteht Transparenz durch das laufende Protokollieren von Zielen, Treffen, Feedbacks.
- Die Tandems begegnen einander respektvoll, die Kommunikation erfolgt auf Augenhöhe. Bei den Treffen herrschen Vertraulichkeit und gegenseitiges Vertrauen.
- Die Treffen und Gespräche der Tandems haben verbindlich und regelmäßig zu erfolgen.
- Zu Beginn des Projekts sind gegenseitige Erwartungen zu klären.
- Es werden schriftliche Vereinbarungen getroffen zu folgenden Punkten: Beginn und Ende des Programms, Anzahl/Dauer/Ort der Treffen, Art und Zeit der Kommunikation/Erreichbarkeit, Erwartungen, Themen, Ziele, Vorbereitung/Nachbereitung der Treffen, Vertraulichkeit, Abbruch des Programms.

### **E) Aufgaben und Voraussetzungen Mentee**

Die Mentee hat berufliche Ziele und will sich aktiv dafür einsetzen. Sie hat die Fähigkeit zur Selbstreflexion und auch den Mut zu Veränderung, zu Fehlern, zu Entwicklung. Sie kann offen über Ideen, aber auch Probleme, Befürchtungen oder Schwächen sprechen. Die Mentee ist bereit, Ratschläge der Mentorin anzunehmen und sie eigenverantwortlich zu prüfen. Sie kann eigene Entscheidungen treffen und ist bereit, Dinge umzusetzen. Die Mentee hat einen Unkostenbeitrag für das gesamte Programm in Höhe von einmalig € 150,- zu leisten.

*Folgende Personen können sich als Mentee bewerben:*

- Studierende der Veterinärmedizin im dritten Studienabschnitt
- Doktorandinnen der Veterinärmedizin
- Absolventinnen der Veterinärmedizinischen Universität Wien oder einer anderen anerkannten veterinärmedizinischen Bildungseinrichtung in den ersten beiden Berufsjahren

## F) Aufgaben und Voraussetzungen Mentorin

Die Mentorin fördert ihre Mentee beim Einstieg in den tierärztlichen Beruf. Ihre langjährige Praxiserfahrung in der eigenen Tierarztpraxis oder als leitende Angestellte in größeren Betrieben hilft ihr bei der Beratung ihrer Mentee.

Besonders das Wissen zu Abläufen und Strukturen des wirtschaftlichen und persönlichen Umfelds soll die Mentee bestärken, ihren eigenen Weg zu gehen. Die sozial kompetente Mentorin kann auch konstruktives Feedback geben zu den Vorhaben, Leistungen und Fähigkeiten der Mentee und versucht, in Krisen- und Konfliktsituationen zu unterstützen.

Die Mentorin zeigt Interesse daran, junge Leute zu unterstützen und an ihrer Entwicklung teilzuhaben. Sie hat die Bereitschaft, ihre Berufs- und Lebenserfahrung weiterzugeben, und auch die Offenheit, Einblicke in den eigenen Arbeitsstil zu geben. Die Mentorin verfügt über ein gutes Netzwerk und vielschichtige Kontakte in der Tierärzteschaft. Sie hat sich bereits mit den Chancen und Begrenzungen weiblicher Karriereplanung auseinandergesetzt. Sie engagiert sich gern für das gemeinsame Ziel einer Erhöhung des Frauenanteils in verantwortungsvollen Positionen oder in der Selbstständigkeit und zeigt auch Bereitschaft, Zeit in die Mentoring-Partnerschaft zu investieren.

## G) Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Die Bewerbung als Mentorin oder Mentee für das Mentoringprogramm für Tierärztinnen hat schriftlich zu erfolgen. Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:

Österreichische Tierärztekammer  
AG Frauen, z. Hd. Dr. Andrea Wüstenhagen  
Hietzinger Kai 87  
1130 Wien  
E-Mail: [oe@tieraerztekammer.at](mailto:oe@tieraerztekammer.at)

Die Auswahl erfolgt in einem persönlichen Gespräch mit der Organisatorin Dr.med.vet. Andrea Wüstenhagen und/oder Rektorin Ao. Univ.-Prof. Dr. Petra Winter anhand einer Checkliste zu den vorhandenen Kompetenzen.

## H) Ihre Bewerbung als Mentorin

1. Kurzer Lebenslauf und Motivationsschreiben (Warum eigne ich mich als Mentorin?)
2. Erstellung eines Praxisprofils inklusive möglicher Spezialisierungen. Bitte beschreiben Sie Ihre Praxis oder die Ihrer Arbeitgeber nach Ort, Jahr der Gründung/Übernahme, Art der Praxis (Kleintier-/Großtier-/Gemischtpraxis; Akut-/Terminpraxis/Notfallversorgung/Klinikbetrieb), Anzahl der Mitarbeiter usw.
3. Ausfüllen einer Checkliste zur sozialen Kompetenz

## I) Ihre Bewerbung als Mentee

1. Darstellung von beruflichen Zielen und Zukunftsideen inklusive möglicher Problemstellungen
2. Kurzer Lebenslauf und Motivationsschreiben (Warum eigne ich mich als Mentee?)

## J) Matching der Tandems (Mentorin – Mentee)

Im Rahmen der Startveranstaltung werden mithilfe eines professionellen Coachs die Tandems gebildet. Das persönliche Kennenlernen stellt dafür eine wichtige Voraussetzung dar.





**MENTORING** ist nicht nur ein Instrument der Nachwuchsförderung, sondern darüber hinaus ein Prozess, welcher der Weiterentwicklung beruflicher, sozialer und persönlicher Kompetenzen dient – auf beiden Seiten, für die Mentee wie für die Mentorin. Durch die notwendige Selbstreflexion profitieren beide auf ihrem Weg der Persönlichkeitsentwicklung.



Das Mentoringprogramm für Tierärztinnen „**Frauen – selbstbewusst in die Selbstständigkeit**“ ist das erste gezielte Programm zur Förderung von Frauen im tierärztlichen Beruf. Die Österreichische Tierärztekammer und die Veterinärmedizinische Universität Wien als Stakeholder wollen bei der Sicherung einer nachhaltigen tierärztlichen Versorgung in Österreich mitwirken. Die transparente Abwicklung lässt Rückschlüsse auf tierärztliche Praxen verschiedener Regionen zu und gibt auch Feedback zu den sehr unterschiedlichen Situationen im Berufsalltag einer Tierärztin. Das Pilotprojekt wird am 14.06.2019 im Rahmen des 1. ÖTK-Zukunftskongresses vorgestellt und startet mit fünf Tandems am 02.07.2019.

#### **ZIELE DES MENTORINGPROGRAMMS**

1. Das Mentoringprogramm für Tierärztinnen „Frauen – selbstbewusst in die Selbstständigkeit“ soll Absolventinnen der Veterinärmedizinischen Universität Wien auf dem Weg zu ihrer eigenen Praxis unterstützen.
2. Das Ziel ist die mittelfristige Steigerung der Zahl der selbstständigen Frauen im Tierarztberuf auf über 70 % in den nächsten fünf Jahren.
3. Die Bestärkung durch die Mentorin sowie gezieltes Coaching können bei der Mentee die Motivation vermitteln, erfolgreich zu sein, um mit genügend Selbstvertrauen mutig in die Selbstständigkeit zu gehen.
4. Das Mentoring hilft den jungen Tierärztinnen, ihre eigenen Stärken zu erkennen und Ängste abzubauen.
5. Durch den intensiven Kontakt zwischen Mentorin und Mentee können innerhalb der sechs Monate des Projekts die Vorteile einer Tierarztpraxis am Land dargestellt und erste Kontakte geknüpft werden, die zum Aufbau eines erfolgreichen Unternehmens beitragen.